



wieder an seinen Platz zu stellen, dieses ist zu unnatürlich, erfordert zu viel Zeit und ist nur bey den Exerciren zu bewerkstelligen. Es ist hierbey genug, wenn die Mannschaft, die im ersten und dritten Gliede stehen soll, ohngefähr wieder dahin zu stehen kommt, und daß dieses mit Geschwindigkeit geschiehet. Auch ist nicht gesagt, daß man alle Flüchtlinge erwarten und sie ordentlich verlesen müsse; thut man dieses bey einem solchen Vorfalle, so verliert man die Zeit und setzt sich in den Fall nicht geschwind genug wieder gegen den Feind zurück kehren zu können. Ein Bataillon, das in einen solchen Grad getrennet worden, muß allezeit mit größter Geschwindigkeit wieder versammelt werden; erfolgt dieses selten, so ist es entweder aus Mangel an Disciplin und Tapferkeit, oder es ist der Fehler der Officiers, die ihre Schuldigkeit nicht thun: denn bey wohl disciplinirten Truppen, ist der Soldat das, wozu ihn sein Officier machen will.



Viertes Capitel.

Zergliederung des Gefechts der Infanterie gegen Cavallerie.

Diese Zergliederung soll zeigen, was die Infanterie in dem Gefecht gegen die Cavallerie

lerie